

12. Jan. 2015

Deutsche Bundesbank · Postfach 10 60 21 · 70049 Stuttgart

Einschreiben
Geschäftsleitung
Arthur Henninger GmbH
Hansastraße 21 a-c
76189 Karlsruhe

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
120126/pm

Telefon/Telefax, Name
+49 (0)711 944-1689/-1923
Herr Ruthardt

Datum
18. Dezember 2014

Ergebnisse unserer Bonitätsauswertung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben uns dankenswerterweise den Jahresabschluss Ihres Unternehmens zur Auswertung überlassen.

Unsere Auswertung hat ergeben, dass Ihr Unternehmen nach den uns derzeit vorliegenden Unterlagen und Informationen als „**notenbankfähig**“ eingestuft wird. Die Ergebnisse unserer Bonitätsauswertung können Sie beiliegendem „Faktenblatt“ und beiliegender „Bilanzauswertung“ entnehmen. Notenbankfähige Unternehmen werden in ein elektronisches Verzeichnis aufgenommen, das nur von Kreditinstituten einsehbar ist, die für ihre Notenbankrefinanzierung das Bonitätsanalyseverfahren der Deutschen Bundesbank nutzen.

Die Einstufung Ihres Unternehmens als „notenbankfähig“ erfolgt grundsätzlich für einen Zeitraum von einem Jahr. Wir weisen allerdings ausdrücklich darauf hin, dass eine Änderung dieser Bonitätseinstufung jederzeit aufgrund neuer Informationen bzw. Erkenntnisse möglich ist.

Zum 31. März 2014 hat die Deutsche Bundesbank ihr Bonitätsanalyseverfahren umfassend modernisiert. Seitdem verwenden wir auch für nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) bilanzierende Unternehmen das sog. „Konsensus-Verfahren“, das bei uns bereits seit 2011 erfolgreich für die Bewertung von Konzernen, die nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bilanzieren, im Einsatz ist. Neben einer umfassenden Analyse der Jahresabschlussdaten der eingestuften Unternehmen macht das Verfahren auch verstärkt Gebrauch von Informationen aus Meldungen der Kreditinstitute nach aufsichtsrechtlichen Meldebestimmungen und steht daher auf einer breiteren Informationsbasis.

Mit dem neuen Verfahren können die individuellen wirtschaftlichen Verhältnisse insbesondere im Branchenvergleich genauer analysiert werden. Statt der bisher verwendeten drei Branchenmodelle gibt es nun zwölf. Auch die Bonitätsnote wird genauer und ist wesentlich feiner abgestuft: Statt bisher acht werden nun 18 Klassen auf der Rangstufenskala unterschieden.

Eine kurz gefasste Beschreibung unseres Analyseverfahrens enthält die beigefügte Übersicht „Bonitätsanalyse der Deutschen Bundesbank“, mit der Sie auch Ihre Bonitätseinstufung mit der Klassifikation der vier im Bonitätsbeurteilungsrahmenwerk des Eurosystems zugelassenen externen Ratingagenturen vergleichen können.

Abschließend verweisen wir auf die Anlage „Ergänzende Erläuterungen“ und stehen Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung in Baden-Württemberg



Kux



Ruthardt

Anlagen: Jahresabschluss 2013